



Auktions-Nr. 444 und 445 am 23. und 24. März 2023

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Auktion N° 444 und 445 am 23. und 24. März 2023
abba Berlin Hotel · Lietzenburger Straße 89 · 10719 Berlin



Eigentumswohnung in Berlin-Lichtenberg,
Fanningerstraße 42, Pos. 1



Einfamilienhaus in Berlin OT Lichterfelde,
Schottmüllerstraße 100, Pos. 4



Baugrundstück in München ST Obermerzig,
Döbereinerstraße 1, Pos. 17

56 Immobilien aus 10 Bundesländern, u. a. Berlin & Umland,
München, Dresden, Halle, Hannover und Sylt



DEUTSCHLANDS GRÖSSTES GRUNDSTÜCKSAUKTIONSHAUS

Kurfürstendamm 65 · 10707 Berlin · Tel. 030 / 884 68 80 · E-Mail: info@dga-ag.de · www.dga-ag.de

Auktions-Nr. 446 und 447 am 22. und 23. Juni 2023

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Auktion N° 446 und 447 am 22. und 23. Juni 2023
abba Berlin Hotel · Lietzenburger Straße 89 · 10719 Berlin



Eigentumswohnung in Berlin-Schöneberg,
Viktoria-Luise-Platz 9, Pos. 2



Einfamilienhaus in Berlin-Lichtenrade,
Bohnstedtstraße 6A, Pos. 6



Mehrfamilienhaus
bei Lübben/Spreevald, Pos. 58



Parzelliertes Entwicklungsgrundstück
in Oranienburg OT Sachsenhausen, Pos. 77

88 Immobilien aus 9 Bundesländern,
u. a. Berlin & Umland, Frankfurt/Oder, Usedom und München



DEUTSCHLANDS GRÖSSTES GRUNDSTÜCKSAUKTIONSHAUS

Kurfürstendamm 65 · 10707 Berlin · Tel. 030 / 884 68 80 · E-Mail: info@dga-ag.de · www.dga-ag.de



Halbjahresbericht 2023

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Inhaltsverzeichnis



Vorstand	4
Vorwort des Vorstandes	5
Zwischenlagebericht des ersten Halbjahres 2023	6
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	6
Unsere Aktie am Kapitalmarkt	7
Mitarbeiter	8
Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2023	8
Investitionen im ersten Halbjahr 2023	10
Hausverwaltung	10
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	10
Überblick über die wesentlichen Gewinn- und Verlustpositionen	10
Ergebnisabführungen	10
Chancen- und Risikobericht	10
Prognosebericht	12
Zwischenabschluss	14-17
I. Bilanz Aktiva	14
II. Bilanz Passiva	15
III. Gewinn- und Verlustrechnung	16
IV. Bescheinigung	17
Ereignisse nach Abschluss des Bilanzstichtages	18
Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen	18
 Zwischenanhang zum 30. Juni 2023	
A) Allgemeine Angaben	18
B) Grundlagen der Abschlusserstellung	18
C) Segmentberichterstattung	19
D) Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen	20
E) Finanzkalender und Kontakt	20



Aufsichtsrat und Vorstand



Michael Siegmund, Frankfurt/Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates



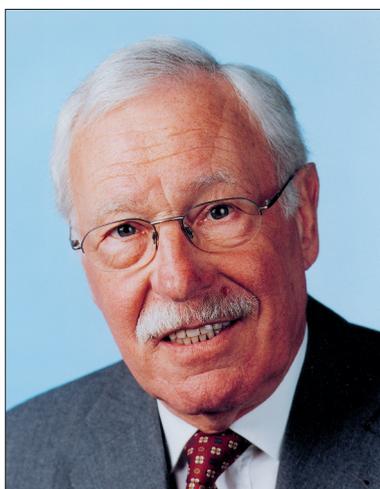
Vorstandsvorsitzender
Michael Plettner
Vom Senator für Wirtschaft Berlin
öffentlich bestellter und vereidigter
Grundstücks-Versteigerer
(Auktionator)



Christian Ansorge, Berlin



Vorstand
Carsten Wohlers
Vom Senator für Wirtschaft Berlin
öffentlich bestellter und vereidigter
Grundstücks-Versteigerer
(Auktionator)



Manfred Krüger, Berlin

Vorwort des Vorstandes



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Situation am Immobilienmarkt geschuldet verzeichneten die Deutsche Grundstücksauktionen AG und ihre 100%igen Tochtergesellschaften ein schwaches erstes Halbjahr 2023, in dem mit Ausnahme der Internet-Tochter alle Gesellschaften, einschließlich der Muttergesellschaft, defizitär waren. Damit war das erste Halbjahr 2023 das schwächste Halbjahr der Gruppe seit über 20 Jahren.

Zum Verständnis dieses Berichtes und der Unternehmensstrukturen wollen wir eingangs folgendes erläutern: Die Deutsche Grundstücksauktionen AG ist selbst operativ tätig und hat darüber hinaus vier regional tätige 100%-ige Tochtergesellschaften und eine auf Internetauktionen spezialisierte Tochterfirma.

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG bilanziert nach HGB und ist von der Pflicht befreit, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht gem. § 290 HGB aufzustellen. Die Rechtsgrundlage findet sich in § 293 HGB, wonach die Pflicht zur Aufstellung entfällt, wenn mindestens zwei der drei dort aufgeführten Merkmale zutreffen. Für unsere Unternehmensgruppe treffen alle drei Merkmale zu, in allen drei Fällen werden die relevanten Grenzen nicht erreicht. Aufgrund der mit allen fünf Tochtergesellschaften bestehenden Gewinnabführungsverträge wird das Jahresergebnis der Gruppe im Jahresabschluss der Muttergesellschaft abgebildet.

Wenn in diesem Bericht die Zahlen der Gruppe genannt werden, dann beziehen sich diese auf alle Unternehmen zusammen, auch wenn es keinen Konzernabschluss gibt. Eine wesentliche Kennzahl ist dabei die „bereinigte Nettoeinnahme“ – diese Zahl drückt die Summe aus, die nach Abzug der Umsatzsteuer und etwaiger objektbezogener Unterprovisionen für Vermittlung oder den freiberuflichen Außendienst beim Unternehmen aus der erzielten Auktionsaufgeldern und Maklerprovisionen tatsächlich verbleibt.

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG und ihre Tochtergesellschaften haben auf Ihren Auktionen im 1. Halbjahr 2023 und im Maklerbereich 568 Immobilien für insgesamt rd. € 35,4 Mio. verkauft (Vorjahr 670 Immobilien für € 79,3 Mio.). Die Objektumsätze liegen damit rd. 55 % unter dem Vorjahresniveau. Die bereinigten Nettoeinnahmen lagen bei € 3,67 Mio., das sind rd. 50 % weniger als im Vorjahr (€ 7,30 Mio.). Angesichts der momentanen wirtschaftlichen Lage ist das zwar ein branchenübliches, aber dennoch unbefriedigendes Zwischenergebnis. Zur Halbzeit des laufenden Geschäftsjahres 2023 müssen wir somit feststellen, dass die Erreichung unserer Ziele für 2023 wegen des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes gefährdet ist. Vor uns liegt insofern ein herausforderndes zweites Halbjahr 2023.

Wir danken den Mitarbeitern in der gesamten Gruppe, die sich auch in dieser schwierigen Phase mit Engagement nicht nur um die verkauften Immobilien gekümmert haben, sondern auch um eine Vielzahl von vorgestellten und bearbeiteten, aber nicht eingelieferten oder verkauften Immobilien.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Plettner
Vorstandsvorsitzender



Carsten Wohlers
Vorstand





Zwischenbericht des ersten Halbjahres 2023 der Deutschen Grundstücksauktionen AG, Berlin

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im 1. Quartal 2023 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – gegenüber dem 4. Quartal 2022 unverändert. Im Vorjahresvergleich war das BIP im 1. Quartal um 0,1 % niedriger als im Vorjahreszeitraum.

Im 2. Quartal 2023 ist das BIP um 1,9 % gestiegen, dieses Plus ist allerdings auf den Anstieg der Preise zurückzuführen. Preis-, saison- und kalenderbereinigt ist das BIP im 2. Quartal 2023 gegenüber dem Vorquartal nahezu unverändert geblieben und im Vergleich mit dem gleichen Quartal des Vorjahres ist es preisbereinigt um 0,6 Prozent gesunken.

Die meisten Wirtschaftsforschungsinstitute prognostizieren für 2023 einen Rückgang der Wirtschaftsleistung. Die Stärke der Rezession wird auf Raten zwischen -0,1 Prozent und -0,5 Prozent prognostiziert. Auslöser für die ökonomisch instabile Situation bleibt der Krieg in der Ukraine mit den einhergehenden hohen Energiepreisen und einer anhaltend hohen Inflation.

Mit dem rasanten Zinsanstieg ist der langjährige Boom auf dem deutschen Immobilienmarkt Ende 2022 ins Stocken geraten. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes sind die Preise für Wohnimmobilien (Häuserpreisindex) in Deutschland im 1. Quartal 2023 um durchschnittlich 6,8 % gegenüber dem Vorjahresquartal gesunken. Das ist der stärkste Rückgang der Wohnimmobilienpreise gegenüber einem Vorjahresquartal seit Beginn der Zeitreihe im Jahr 2000. Im Vergleich zum 4. Quartal 2022 waren Wohnimmobilien im 1. Quartal 2023 durchschnittlich 3,1 % günstiger. Die gesunkene Nachfrage infolge gestiegener Finanzierungskosten und der anhaltend hohen Inflation werden als Hauptgründe für den Rückgang der Kaufpreise genannt.

Laut der Sommerumfrage des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA) und des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) befindet sich die Immobilienbranche weiter im Abschwung. Das ungünstige Marktumfeld mit hohen Zinsen und Baukosten belastet die Unternehmen immer stärker. Eine Trendwende ist laut ZIA und IW derzeit nicht in Sicht.

Es gibt aber durchaus gegenteilige Einschätzungen. Nach einer Studie der Deutschen Bank könnte es sich bei den jüngsten Rücksetzern bei Haus- und Wohnungspreisen nur um eine vorübergehende Preisdelle handeln. Längerfristig zögen die Immobilienpreise wieder deutlich an, möglicherweise bereits ab dem zweiten Quartal. Mehrere Argumente sprächen dafür: So wird erwartet, dass der Zinsgipfel bereits in diesem Jahr erreicht wird. Die erwarteten Hypothekenzinsen von 3,6 % im Bereich von 5-10 Jahren Zinsfestschreibung werden durch die weiterhin hohen Inflationsraten relativiert. Eine längere Phase negativer Realzinsen könnte einen Investitionsanreiz darstellen. Eine anhaltende Inflation könnte zudem die Eigenschaft von Immobilien als Inflationsschutz wieder in den Vordergrund rücken. Hauptpreistreiber sei aber die fundamentale Angebotsknappheit, so weisen 59 der 126 untersuchten Städte eine höhere Nachfrage als Angebot auf.

Sollte allerdings die Inflation auf absehbare Zeit nicht unter das Zwei-Prozent-Ziel der Geldpolitik fallen, drohe eine weitere Straffung der Zinsen, warnt die Studie. Die Immobilienpreise könnten dann erneut unter Druck geraten.

Wie aus der Economic Experts Survey (EES) vom Ifo Institut und dem Institut für Schweizer Wirtschaftspolitik hervorgeht, erwarten die Fachleute weltweit z.T.



stark steigende Immobilienpreise. In den nächsten zehn Jahren sollen sie teilweise massiv steigen. Die jährliche nominelle Steigerungsrate dürfte im Mittel bei 9 % liegen, in Deutschland bei 7,2 %. Als Begründung wird auch hier auf die Nachfrageseite verwiesen: bessere Lebensstandards, höhere Einkommen, Bevölkerungswachstum, veränderte Präferenzen bezüglich des Wohnraums.

Unsere Aktie am Kapitalmarkt

Im ersten Geschäftshalbjahr 2023 bewegte sich die Aktie von Januar bis März auf stabilem Niveau um € 20, um dann vom Höchstkurs € 20,70 bis Ende Mai stetig bis auf € 16 zu fallen. Mit den dann aufkommenden allgemeinen schlechten Nachrichten in der Peer Group Immobilien wurde kurzfristig ein Tiefstkurs bei minimalem Umsatz von € 12,80 erreicht. Der Kurs erholte sich dann bis zu Hauptversammlung wieder auf € 15 und festigte sich auf diesem Niveau.

Die negative Performance zwischen Tiefst- und Höchstkurs betrug damit rd. 38 %, was geringer war, als der Rückgang beim Geschäftsverlauf, so dass die angekündigte Dividendenzahlung das Kursniveau offenbar stabilisierte.

Zum 30. Juni 2023 notierte die Aktie der Deutschen Grundstücksauktionen AG bei € 14,10. Bei der stichtagsbezogenen Betrachtung ergibt sich somit ein Minus von rd. 22 %, und dies, obwohl man berücksichtigen muss, dass wir Ende Juni unsere Hauptversammlung abgehalten haben und die Ausschüttung der Dividende an die Aktionäre (€ 0,60) deswegen vom Kurs abgeschlagen wurde.

Die seit dem Börsengang vor fast 25 Jahren kontinuierliche Ausschüttungspolitik mit u.a. sieben Dividendenerhöhungen in den letzten 10 Jahren haben uns bei einem breiten Anlegerkreis als solider Dividentitel bekannt gemacht. Auch in dieser ungewissen Zeit, bedroht durch Krieg und Energiesorgen, haben wir unseren Aktionären eine Dividende gezahlt.

Die Investor-Relations-Arbeit der Deutschen Grundstücksauktion AG und die Teilnahme an Kapitalmarktkonferenzen führt regelmäßig zu einer guten Sichtbarkeit in den Finanzmedien. Das von der GBC AG durchgeführte Investment Research bekräftigt die seit Monaten bestehende Kaufbestätigung für unsere Aktie.

Die sehr hohen Zustimmungsraten bei den Abstimmungen auf der Hauptversammlung zeigt, dass die Anleger mit dem Management der Deutschen Grundstücksauktionen AG zufrieden sind. Die Dividendenpolitik, die Transparenz des Geschäftsmodells, die finanzielle Solidität und personelle Kontinuität wurden anlässlich der Hauptversammlung dabei auch von Aktionärsvertretern gelobt.

Finanzkennzahlen im Überblick

AKTIE ISIN DE0005533400

Gezeichnetes Kapital zum 30. Juni 2023	€ 2.050.000
Anzahl Aktien zum 30. Juni 2023	1.600.000 Stück
Höchstkurs im 1. Halbjahr 2023	€ 20,70 (16.01.23)
Tiefstkurs im 1. Halbjahr 2023	€ 12,80 (12.05.23)
Schlusskurs am 30. Dezember 2022	€ 18,10
Schlusskurs am 30. Juni 2023	€ 14,10
Kursentwicklung im 1. Halbjahr 2023	./.. 35 %
Marktkapitalisierung zum 30. Juni 2023	€ 22.560.000
Durchschnittlicher Tagesumsatz im ersten Halbjahr 2023 (alle Börsenplätze)	2.850 Stück



Mitarbeiter

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG beschäftigte zum Ende des 1. Halbjahres 2023 insg. 24 festangestellte Mitarbeiter, davon neun Mitarbeiter in Teilzeit und eine Studentin. Gegenüber dem 31. Dezember 2022 hat sich der Personalbestand nicht verändert.

Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2023

Alle Live-Auktionen dieses Jahres fanden mit Saalpublikum statt und wurden zusätzlich per Livestream ins Internet übertragen. Die erzielten Kaufpreise lagen in einigen Fällen über den Erwartungen.

Im ersten Quartal wurden insg. 266 Immobilien im Gegenwert von rd. € 16 Mio. versteigert, Maklerumsätze gab es nicht. Im Vorjahrsquartal gab es einen Rekordumsatz von € 49,6 Mio. Der Rückgang betrug mithin rd. 68 %.

Zwar hatten wir aufgrund der aktuellen makroökonomischen und finanzpolitischen Lage mit einem Rückgang gerechnet, aber das erzielte Ergebnis lag deutlich unter der Prognose. Auch die erzielten Netto-Einnahmen lagen mit rd. € 1,6 Mio. ca. 61 % unter dem Vorjahresniveau von € 4,07 Mio. Für die Gruppe war es insgesamt das schwächste Quartal seit dem 4. Quartal 2013.

Die Inflationsdaten im 1. Quartal 2023 ließen weitere Zinsschritte der EZB erwarten, eine Entspannung auf der Finanzierungsseite war in absehbarer Zeit nicht zu erwarten. Bei den Interessenten war eine deutliche Verunsicherung und Abwartehaltung spürbar, nicht zuletzt auch durch die Pläne zum Einbauverbot von neuen Gas- und Ölheizungen und zur Sanierungspflicht von Altbauten.

Die allgemeinen Marktanalysen zum zweiten Quartal zeigen, dass es nach wie vor vergleichsweise wenige Transaktionen gab und dass Verkäufer und Käufer weiterhin auf der Suche nach einem neuen Preisgleichgewicht waren. Wir können feststellen, dass die gut besuchten Auktionen teils durchaus dynamisch verliefen, auch wenn erneut einige großvolumige Immobilien nicht verkauft wurden. Insgesamt war das zweite Quartal etwas besser als das erste, aber immer noch schwach.

Die Sächsische Grundstücksauktionen AG konnte in den Sommerauktionen gegenüber dem ersten Quartal mehr Objekte verkaufen, die Verkaufsquote und den Aufgeldumsatz deutlich verbessern, aber beim Objektumsatz blieb man doch hinter den Erwartungen zurück.

Auch die Norddeutsche Grundstücksauktionen AG konnte die Verkaufsquote und die prozentuale Aufgeldquote verbessern, der Objekt- und der Aufgeldumsatz lagen leider unter dem Ergebnis des ersten Quartals, was daran lag, dass einige größere Objekte nicht versteigert wurden.

Die Plettner & Brecht Immobilien GmbH lag im Hinblick auf den Objektumsatz im Auktionsbereich unter dem Vorjahr, während der Maklerbereich erste Umsätze verzeichnete und über dem Vorjahresniveau abschloss. Der Objektumsatz und die Einnahmen aus Auktionsaufgeldern und Maklerprovisionen lagen auf Vorjahresniveau und waren durchaus zufriedenstellend.

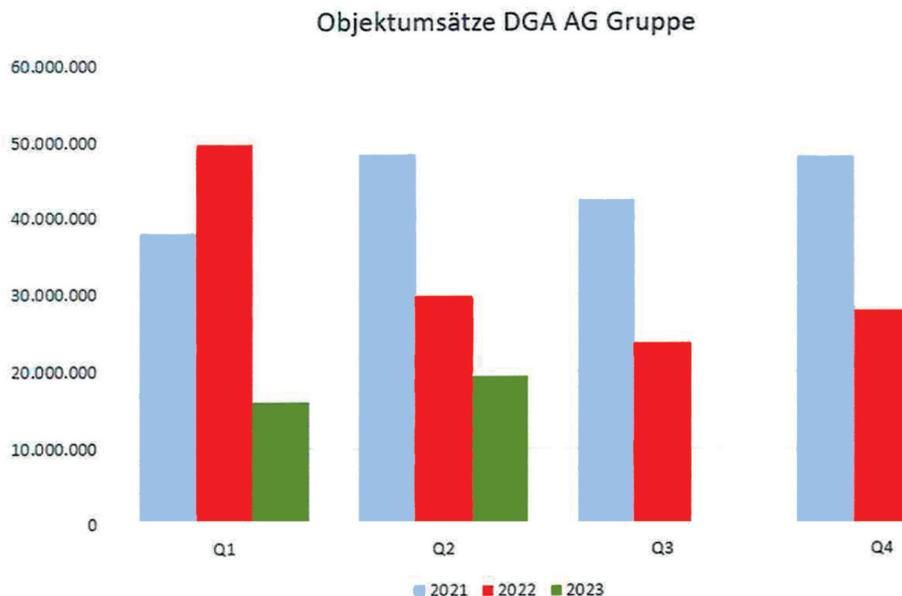
Die Westdeutsche Grundstücksauktionen AG hat im 2. Quartal nur wenige Objekte verkauft und die Auktion verlief enttäuschend. Erfreulicherweise konnten aber dafür zwei volumenstarke Objekte im Nachverkauf bzw. in einem Paketverkauf vorab veräußert werden, so dass der Rückgang beim Objektumsatz abgemildert wurde.

Die Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH hat am 15. Juni sehr erfolgreich eine Sonderauktion für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke durchgeführt. Das Quartal verlief aber insgesamt schwächer als das hervorragende Vorjahresquartal.



Die Sommerauktionen der Deutschen Grundstücksauktionen AG lieferten ein ordentliches Ergebnis mit hohen Steigerungsraten und rd. € 8,7 Mio. Objektumsatz.

Insgesamt war das zweite Quartal aber schwächer als im Vorjahr, es wurden Objektumsätze von € 19,4 Mio. erzielt, im Vorjahr waren es € 29,7 Mio. Die bereinigten Nettoeinnahmen betragen knapp € 2 Mio. nach € 3,1 Mio. im Vorjahr.



Das erste Halbjahr 2023 verlief für die Gruppe der Deutschen Grundstücksauktionen AG nicht gut. Insgesamt wurden 568 Immobilien für rd. € 35,4 Mio. (Vorjahr 670 Objekte für € 79,3 Mio.) verkauft. Die Objektumsätze liegen damit rd. 55 % unter dem Vorjahresniveau. Die um die Umsatzsteuer und mögliche Unterprovisionen bereinigte Netto-Einnahmen lagen im ersten Halbjahr bei € 3.671.000 und damit rd. 50 % unter dem Vorjahreswert von € 7.307.000. Damit war das erste Halbjahr 2023 das schwächste Halbjahr der Gruppe seit über 20 Jahren. Die Verkaufsquote aller veräußerten Objekte liegt mit 79,6 % etwas unter dem Vorjahresniveau (85,5 %). Das (Halb-) Jahresergebnis zum 30.06.2023 liegt bei - € 734.089,19 und damit rd. 155 % weniger als im Vorjahresvergleich (+ € 1.329.451,88).

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG hat an vier Auktionstagen insgesamt 111 Immobilien für € 15,3 Mio. verkauft (VJ 132 Immobilien für € 41,1 Mio.).

Im ersten Halbjahr 2023 haben sich die Auftraggeberstrukturen der Deutschen Grundstücksauktionen AG deutlicher verändert als in den Vorjahren. Die privaten und gewerblichen Auftraggeber machten in den ersten beiden Quartalen 2023 mit 55 Immobilien 49,5 % aller verkauften Objekte aus, in ersten Halbjahr 2022 waren es 66 % mit 89 verkauften Immobilien. Der Umsatzanteil betrug in diesem Zeitraum T€ 10.477 oder 68,5 %, im Vorjahr waren es 88,7 % mit T€ 36.885 Objektumsatz. Das Umsatzvolumen mit öffentlichen und institutionellen Auftraggebern stieg dagegen an und betrug T€ 4.822 (31,5 %) bei 56 verkauften Immobilien (50,5 %). Im ersten Halbjahr 2022 waren es noch T€ 4.700 (11,3 %) bei 46 verkauften Immobilien (34 %).



Investitionen im ersten Halbjahr 2023

Im Berichtszeitraum wurden sowohl bei der Deutschen Grundstücksauktionen AG als auch bei den Tochterunternehmen Investitionen im IT-Bereich, betreffend Soft- und Hardware einschließlich Lizenzverlängerungen, in Höhe von insg. ca. T€ 20,7 vorgenommen.

Hausverwaltung

Der Verwaltungsbestand hat sich im ersten Halbjahr nicht verändert. Per 30.06.2023 wurden 367 Einheiten, davon 324 Wohnungen und 43 Gewerbeeinheiten verwaltet. Die Abteilung hat 3 Mitarbeiter.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Im Vergleich zum Halbjahresbericht des Vorjahres haben sich Änderungen in der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage ergeben. Die Gesellschaft verfügt über eine nach wie vor sehr hohe Eigenkapitalquote, benötigt keinerlei Fremdfinanzierung, hat allerdings ein negatives Ergebnis erzielt. Die Bilanzsumme belief sich zum Berichtsstichtag am 30. Juni 2023 auf € 7.605.248,50. Der Jahresfehlbetrag nach Steuern betrug zum 30. Juni 2023 € 734.089,19.

Überblick der wesentlichen Gewinn- und Verlustpositionen

Ergebnisabführungen

Zwischen der Deutschen Grundstücksauktionen AG und Ihren Tochtergesellschaften Sächsische Grundstücksauktionen AG, Norddeutsche Grundstücksauktionen AG, Westdeutsche Grundstücksauktionen AG, Plettner & Brecht Immobilien GmbH sowie Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH bestehen Ergebnisabführungsverträge. Für diese Gesellschaften wurden ebenfalls Halbjahresabschlüsse erstellt und die Ergebnisse im Punkt 7 der Gewinn- und Verlustrechnung „auf Grund einer Gewinngemeinschaft eines Gewinnabführungsvertrages- oder Teilgewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne“ bzw. im Punkt 10 der Gewinn- und Verlustrechnung „Aufwendungen aus Verlustübernahmen“ ausgewiesen.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Sächsische Grundstücksauktionen AG	Verlust € 167.316,61
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG	Verlust € 211.379,26
Plettner & Brecht Immobilien GmbH	Verlust € 114.867,17
Westdeutsche Grundstücksauktionen AG	Verlust € 166.376,94
Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH	Gewinn € 101.708,49
Summe	Verlust € 558.231,49

Chancen- und Risikobericht

Der Deutschen Grundstücksauktionen AG bieten sich im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit einerseits Chancen, andererseits ist sie auch Risiken ausgesetzt. In der Gruppe wurden die notwendigen Maßnahmen ergriffen und Prozesse installiert, um negative Entwicklungen und Risiken rechtzeitig zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken.



Dazu gehört insbesondere die dezentrale Aufstellung mit der selbst operativ tätigen Deutschen Grundstücksauktionen AG und vier regional agierenden Auktionshäusern sowie einer auf Internetauktionen spezialisierten Tochterfirma. Ergebnisschwankungen aufgrund regional unterschiedlich verlaufender Auktionen können dadurch abgefedert werden. Dies hatte in der Vergangenheit bereits dazu geführt, dass ein operativer Verlust einer Gesellschaft durch Gewinne anderer Tochtergesellschaften ausgeglichen wurde. An dieser Strategie werden wir auch künftig festhalten, denn sie versetzt uns in die Lage, Synergieeffekte innerhalb der Gruppe zu nutzen und die Wertentwicklung unserer Investments so weit wie möglich selbst zu beeinflussen. Im ersten Halbjahr 2023 hatte diese Strategie nur bedingt Erfolg, denn nur eine Tochtergesellschaft konnte einen Gewinn erzielen. Im zweiten Halbjahr besteht die Chance, dass weitere Gesellschaften die Gewinnzone erreichen.

Die dezentrale Struktur des deutschen Immobilienmarktes mit starken regionalen Zentren wird durch unsere Tochterunternehmen abgebildet. Durch die Kenntnis regionaler Märkte ist vor allem eine differenziertere Markt- und Objekteinschätzung und eine sorgfältige Risikoprüfung möglich. Als Marktführer im Bereich Grundstücksauktionen unterscheiden wir uns dadurch von den Wettbewerbern am Markt und glauben, dass wir damit über einen besonderen Wettbewerbsvorteil verfügen, der nicht zuletzt auch unseren Kunden und Investoren zugutekommt.

Den speziellen Risiken, dass die Vermarktung von Immobilien durch private Auktionen weniger Akzeptanz findet, begegnet die Gesellschaft durch eine Vielzahl an Maßnahmen. Großes Gewicht wird dabei auf die Optimierung der digitalen Prozesse gelegt. Sie werden fortlaufend so angepasst, dass sie zu einem verbesserten Kundenservice führen, und zwar sowohl für Verkäufer als auch für Kaufinteressenten. Insbesondere die Tools für die Objektbewertung bzw. -einlieferung und die speicherbaren Suchaufträge wurden zuletzt weiterentwickelt und haben stetig steigende Nutzerzahlen. Außerdem wird permanent an der (digitalen) Sichtbarkeit gearbeitet, z.B. durch eine konsequente Öffentlichkeitsarbeit. Regelmäßig werden potenzielle Einlieferer, aber auch die Kaufinteressenten, gezielt über die besonderen Marktchancen informiert.

Wegen der Vielzahl der einzelnen Auftraggeber besteht insgesamt keine Abhängigkeit von einzelnen Großkunden.

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG hat zusammen mit den Tochtergesellschaften einen seit 01.01.2020 laufenden Rahmenvertrag über die Durchführung von Immobilienauktionen für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und die bundeseigene BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH. Dieser Rahmenvertrag hat eine Laufzeit von vier Jahren, er endet am 31.12. dieses Jahres. Er sichert erfahrungsgemäß ein nennenswertes Objektumsatzvolumen, wie man auch an der Auftraggeberstruktur im bisherigen Jahresverlauf (siehe „Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr“) erkennen kann. Zwar besteht bedingungsgemäß keine Verpflichtung der Auftraggeberin zur Einlieferung einer Mindestanzahl an Immobilien oder eines Mindestvolumens, seit Beginn der aktuellen Vertragslaufzeit wurden jedoch rd. 700 Immobilien für rd. € 54,1 Mio. für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben bzw. rd. 500 Immobilien für rd. € 20,2 Mio für die BVVG verkauft.

Im Juli 2023 haben wir uns an der neuen Ausschreibung für die Jahre ab 2024 beteiligt. Im Moment ist das Verfahren im Prüfungsprozess, Ergebnisse sind noch nicht bekannt.



Es besteht für uns die Chance erneut die Ausschreibung zu gewinnen und einen namhaften Objektumsatzanteil zu sichern. Andererseits besteht das Risiko die Ausschreibung nicht zu gewinnen und dann zukünftig auf diese Umsatzanteile verzichten zu müssen.

Im ersten Halbjahr 2023 wurde in der gesamten Gruppe für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben mit 76 verkauften Objekten ein Verkaufsvolumen von rd. T€ 3.901 realisiert und damit deutlich weniger als im 1. Halbjahr 2022 mit 113 verkauften Immobilien für T€ 7.700 umgesetzt. Für die BVVG wurden im ersten Halbjahr 2023 insgesamt 50 Immobilien für rd. T€ 1.772 Mio. verkauft, im Vergleichszeitraum 2022 gab es nur ein sehr geringes Verkaufsvolumen von rd. T€ 131 bei acht verkauften Objekten.

Die Auftragslage für das zweite Halbjahr kann noch nicht abschließend beurteilt werden, obwohl für das 3. Quartal viele Versteigerungsaufträge von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und der BVVG erteilt wurden. Trotzdem ist es sehr wahrscheinlich, dass es einen Umsatzrückgang für den Bund und seine Gesellschaften im Geschäftsjahr 2023 geben wird. Es sei denn für die Winterauktionen wird ein größeres Verkaufsvolumen eingeliefert.

Seit dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 haben sich hinsichtlich des Chancen- und Risikoprofils darüber hinaus keine wesentlichen Änderungen ergeben, aus denen sich neue Chancen oder Risiken für die Gruppe ableiten ließen.

Grundsätzlich besteht das vom Unternehmen nicht beeinflussbare Risiko, dass sich die derzeitigen Marktgegebenheiten weiter verschlechtern, sei es gesamtwirtschaftlich oder sektoral für den Immobilienmarkt. Beispielsweise könnten weiter steigenden Zinsen zu einer noch geringeren Nachfrage damit fallenden Preisen führen, andererseits beflügelt die momentan hohe Inflation Investitionen in Sachwerte, zumindest in niedrigen Preissegment.

Dem Vorstand sind derzeit keine weiteren Risiken bekannt. Auch die Bewertung der Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schadensausmaße hat im unterjährigen Risikoaudit zu keinen wesentlichen Änderungen geführt. Alle Risiken sind aus heutiger Sicht begrenzt, so dass der Bestand der Deutschen Grundstücksauktionen AG gesichert ist.

Prognosebericht

Im ersten Halbjahr 2023 sind die Kaufpreise für Wohnimmobilien in deutschen Städten erstmals seit vielen Jahren gefallen. Einige Experten erwarten einen Preisrückgang für Wohnimmobilien in Deutschland von 4 bis 6 Prozent in diesem Jahr.

Der Ukraine-Krieg, die stark steigenden Energiepreise und damit verbunden die anhaltend hohe Inflationsrate beeinflusst die Wirtschaft, insbesondere die Immobilien- und Bauwirtschaft negativ. Die Heizungspläne der Bundesregierung führen bei unsanierten Immobilien zu sinkender Nachfrage und teilweise deutlich niedrigeren Preisen.

Der Abwärtstrend bei den deutschen Immobilienpreisen ist einer Studie vom Kiel Institut für Weltwirtschaft zufolge im zweiten Quartal trotz weiterer Zinserhöhungen durch die EZB nahezu zum Erliegen gekommen. Gegenüber dem ersten Quartal 2023 zögen viele Preise sogar wieder leicht an, allerdings zeige sich noch ein deutliches Minus gegenüber dem Vorjahr.



Gleichzeitig ist festzustellen, dass die Mieten, besonders bei Neuverträgen, stark gestiegen sind, was die Markterholung insgesamt stabilisiert.

Die Marktbedingungen eines umkämpften Verkäufermarktes haben sich binnen Jahresfrist zu einem Käufermarkt gewandelt. Bei der Akquisition von Vermittlungsaufträgen für Immobilien klassischer privater sowie gewerblicher Auftraggeber liegt die aktuelle Herausforderung nun also darin, die Verkäufer von ihren vergangenheitsbezogenen Kaufpreisvorstellungen abzubringen und ausreichend viele Objekte zu attraktiven Startpreisen für die Auktionen einzuwerben. Wir nutzen dabei alle uns zur Verfügung stehenden Kommunikationskanäle und auch innovative, zielgruppenorientierte und softwarebasierte Methoden, um potenzielle Einlieferer von den Vorteilen einer Auktion zu überzeugen.

Neben den vielen privaten und gewerblichen Immobilienverkäufern gehören auch weiterhin einige institutionelle Eigentümer zu den Auftraggebern. Für die Bundesrepublik Deutschland und ihre Gesellschaften haben wir im ersten Halbjahr 132 Immobilien für rd. € 5,8 Mio. verkauft (Vorjahr 134 Immobilien für € 8,4 Mio.). Wir erwarten, dass von diesen Auftraggebern weiterhin Immobilien in die Auktionen eingeliefert werden. Wir bleiben bei der bereits im Lagebericht des Jahresabschlusses 2022 geäußerten Einschätzung, dass es einen Umsatzrückgang für den Bund und die bundeseigenen Gesellschaften geben wird. Wahrscheinlich wird das im Lagebericht genannte Umsatzziel von € 15 Mio. für das Gesamtjahr nicht erreicht.

Das akquirierte Einlieferungsvolumen der gesamten Gruppe für das dritte Quartal liegt mit rd. € 22,7 Mio. weit unter dem Niveau des Vorjahres (€ 52,7 Mio.), dies liegt aber auch an einer aktiven Steuerung der Einlieferungen, denn wir versuchen unser Angebotsportfolio der aktuellen Nachfrage anzupassen, was uns wegen des vierteljährlichen Auktionszyklus auch zunehmend besser gelingt. Wir haben bei den Objekteinlieferungen darauf geachtet, vor allem klein- und mittelpreisige Immobilien in die Auktionen aufzunehmen, denn nach diesen herrscht eine ungebrochen große Nachfrage, während höherpreisige Objekte - oft wegen der momentanen Finanzierungsschwierigkeiten - weniger gefragt sind.

Die gemessene konkrete Objektnachfrage zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresberichtes ist gut und liegt etwa auf bzw. leicht über dem Niveau der Herbst-Auktionen des Vorjahres. Für das dritte Quartal rechnen wir dennoch nicht mit einer Verbesserung des Objektumsatzes gegenüber dem Vorjahr, weil sich die Rahmenbedingungen, insbesondere die Finanzierungsbedingungen, im Jahresvergleich weiter verschlechtert haben. Eine Wiederholung des Umsatzes des Vorjahresquartals (€ 23,7 Mio.) wäre deswegen ein Erfolg und gleichzeitig das bisher beste Quartal des Jahres.

Im 1. Halbjahr 2023 waren insbesondere niedrigpreisige Immobilien weiterhin stark nachgefragt. Insgesamt wurden 79,6 % aller aufgerufenen Objekte verkauft (nach 85,5 % im ersten Halbjahr 2022).

Für das zweite Geschäftshalbjahr 2023 gehen wir aufgrund der schwierigen Rahmenbedingung von einer guten, aber weiterhin stark selektiven Nachfrage nach Immobilien aus. Wie die gesamte Branche hoffen wir auf eine Belebung im 2. Halbjahr und rechnen uns dann gute Marktchancen aus. Im Hinblick auf die wichtigste Kennzahl, den Objektumsatz, ist es aber keineswegs sichergestellt, das gegenüber dem Vorjahresumsatz bereits reduzierte Jahresziel von € 100 Millionen tatsächlich erreichen zu können.



Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023

Aktivseite

	30.06.2023 EUR	30.06.2023 EUR	30.06.2022 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		35.619,00	49.987,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		184.736,01	230.163,38
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		1.912.133,33	1.912.133,3
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren		5.000,00	5.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.866.391,03		2.925.930,63
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	930.242,42		1.597.388,93
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>429.866,31</u>	3.226.499,75	206.342,15
III. Wertpapiere			
1. Sonstige Wertpapiere		1.456.791,33	1.432.012,52
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		692.974,28	3.731.079,02
C. Rechnungsabgrenzungsposten		91.494,79	72.541,35
SUMME AKTIVA		7.605.248,50	12.162.578,31

Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023



Passivseite

	30.06.2023 EUR	30.06.2023 EUR	30.06.2022 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.050.000,00	2.050.000,00
II. Kapitalrücklage		5.368.564,75	5.368.564,75
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	<u>34.171,62</u>	34.171,62	34.171,62
IV. Gewinnvortrag		347.299,59	2.406.488,55
V. Jahresfehlbetrag/-überschuss		-734.089,19	1.329.451,88
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	86.525,87		144.162,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>61.400,00</u>	147.925,87	29.900,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 141.120,93 (307.899,28)	141.120,93		307.899,28
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 124.537,36 (0,00)	124.537,36		0,00
3. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern in EUR: 61.713,04 (262.972,88) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 125.717,57 (491.940,23)	<u>125.717,57</u>	391.375,86	491.940,23
SUMME PASSIVA		7.605.248,50	12.162.578,31



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit

vom 01. Januar 2023 bis 30. Juni 2023

	2023 EUR	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse		1.662.142,00	3.442.444,42
2. sonstige betriebliche Erträge		137.999,51	148.086,78
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-114.626,29	-74.601,86
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-764.172,63		-926.603,15
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-127.210,28	-891.382,91	-109.976,37
- davon für Altersversorgung			
in EUR: -910,00 (-360,00)			
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-58.149,00	-58.323,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.059.143,21	-1.259.226,26
7. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne	101.708,49		844.840,48
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.985,90		963,22
- davon aus verbundenen Unternehmen in EUR: 0,00 (0,00)			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00		-27,00
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-659.940,37	-542.245,98	-51.751,21
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		132.289,69	-623.105,34
12. Ergebnis nach Steuern		-733.116,19	1.332.720,71
13. sonstige Steuern		-973,00	-3.268,83
14. Jahresfehlbetrag/-überschuss		-734.089,19	1.329.451,88

Bescheinigung



Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Zwischenabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung - der Deutsche Grundstücksauktionen AG für den Geschäftsjahreszeitraum vom 01. Januar 2023 bis 30. Juni 2023 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Berlin, den 17. August 2023



BERLINTAX
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co.KG



Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Rahmen des Nachverkaufs der Auktionen des zweiten Quartals wurden in der gesamten Gruppe bis zum Redaktionsschluss dieses Halbjahresberichtes fünf Objekte für rd. T€ 333 mit einem bereinigten Nettoufgeld von über rd. T€ 30 verkauft.

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen und Informationen, die die zukünftige Entwicklung und gegenwärtigen Ansichten des Managements der AG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können u.a. Marktschwankungen, Änderungen der Finanzierungsbedingungen und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Zwischenanhang zum 30. Juni 2023

A) Allgemeine Angaben

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG versteigert seit 1985 Immobilien im Auftrag privater, kommerzieller und öffentlicher Eigentümer. Zu den öffentlichen und institutionellen Einlieferern gehören unter anderem die Bundesrepublik Deutschland, die Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG), die Deutsche Bahn AG, sowie Städte und Gemeinden. Das größte Immobilien-Auktionshaus Deutschlands verfügt mit der Sächsischen (SGA), Westdeutschen (WDGA) und Norddeutschen Grundstücksauktionen AG (NDGA), der Plettner & Brecht Immobilien GmbH (P&B) sowie der Deutschen Internet Immobilien Auktionen GmbH (DIIA) über fünf Tochterunternehmen.

B) Grundlagen der Abschlusserstellung

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der vorliegende, ungeprüfte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 aus Sicht der Unternehmensleitung alle erforderlichen Angaben enthält und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe vermittelt wird. Im Zwischenlagebericht ist der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses so dargestellt, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der AG im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind. Die in den ersten sechs Monaten 2023 erzielten Ergebnisse können nicht notwendigerweise als Indikator für zukünftige Ergebnisse oder ein zu erwartendes Gesamtergebnis des Geschäftsjahres 2023 gewertet werden. Der vorliegende Zwischenabschluss ist nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den letzten Abschluss des Geschäftsjahres 2022 angewandt wurden. Im Zwischenbericht der Deutschen Grundstücksauktionen AG sind sämtliche Tochterunternehmen einbezogen.

Aufgrund des nach § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB geltenden Imparitätsprinzips wurden beim vorliegenden Zwischenabschluss grundsätzlich keine Gewinnabführungen der Tochter-gesellschaften an die Deutsche Grundstücksauktionen AG berücksichtigt. Diese werden erst bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 berücksichtigt. Bei den ausgewiesenen Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen handelt es sich um die Halbjahresergebnisse der Tochtergesellschaften.



C) Segmentberichterstattung

Objektumsätze bei den Tochtergesellschaften (Stand 30.06.2023)

Sächsische Grundstücksauktionen AG	€ 5.602.800
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG	€ 3.697.600
Plettner & Brecht Immobilien GmbH	€ 5.187.500
Westdeutsche Grundstücksauktionen AG	€ 3.945.600
Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH	€ 1.670.937

Sächsische Grundstücksauktionen AG: www.sga-ag.de

Insgesamt wurden auf vier Auktionen in Dresden und Leipzig 128 Immobilien für € 5.602.800 versteigert (Vorjahr 145 Objekte für € 14.433.931).



Norddeutsche Grundstücksauktionen AG: www.ndga.de

Auf zwei Auktionen in Rostock wurden im ersten Halbjahr 2023 insgesamt 50 Immobilien mit einem Gesamterlös von € 3.697.600 veräußert (Vorjahr 72 Objekte für € 5.485.038).



Plettner & Brecht Immobilien GmbH: www.plettner-brecht.de

Im ersten Halbjahr 2023 wurden im Auktionsbereich 45 Immobilien für € 4.239.500 veräußert. Im Maklerbereich wurden insgesamt 4 Objekte für € 894.000 umgesetzt. Mit insg. 49 Immobilien aus beiden Bereichen wurde ein Objektumsatz von € 5.187.500 erzielt (Vorjahr 60 Objekte für € 7.511.300).



Westdeutsche Grundstücksauktionen AG: www.wdga-ag.de

Im ersten Halbjahr 2023 hat die Westdeutsche Grundstücksauktionen AG zwei Auktionen durchgeführt. Der Objektumsatz betrug € 3.945.600 und die Zahl der versteigerten Objekte lag bei 23 (Vorjahr 35 Objekte für € 8.169.200).



Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH: www.diia.de

Bei den Internetauktionen wurden im ersten Halbjahr auf 12 Auktionen (inkl. einer themenbezogenen Sonderauktion) insg. 207 Immobilien für € 1.670.937 verkauft (Vorjahr 12 Auktionen mit 226 verkauften Objekte für € 2.582.190)



D) Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Dem Vorstand der Deutschen Grundstücksauktionen AG sind zum derzeitigen Zeitpunkt keine Umstände, Verträge oder Rechtsgeschäfte mit verbundenen oder nahestehenden Personen und/oder Unternehmen bekannt, für die die Gesellschaft keine marktübliche und angemessene Gegenleistung erhält. Alle Geschäftsbeziehungen sind zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von den Liefer- und Leistungsbeziehungen mit anderen Personen oder Unternehmen.

E) Finanzkalender 2023 und Kontakt

09.01.2023:	Veröffentlichung Objektumsatz 2022
27.04.2023:	Aufsichtsratssitzung (Dividendenvorschlag)
03.05.2023	35. MKK Münchner Kapitalmarkt Konferenz
17.05.2023:	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2022
27.06.2023:	Hauptversammlung
04.09.2023:	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2023
04. - 06.10 2023:	Expo Real München
09.10.2023:	9-Monats-Zahlen
09.11.2023:	Aufsichtsratssitzung

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG
Kurfürstendamm 65
10707 Berlin

Telefon	+49 30 / 884 68 80
E-Mail	info@dga-ag.de
Homepage	www.dga-ag.de
IR-Kontakt	www.dgainvestor.de

Dieser Zwischenbericht zum 30. Juni 2023 wurde am 4. September 2023 veröffentlicht.

Unternehmensgruppe



DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

BERLIN · DRESDEN · KIEL · KÖLN · LEIPZIG · MÜNCHEN · STUTTGART · SYLT
10707 Berlin, Kurfürstendamm 65, Telefon 030/884 68 80, www.dga-ag.de



SÄCHSISCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

DRESDEN · LEIPZIG · PLAUEN
01069 Dresden, Hohe Straße 12, Telefon 0351/437 08 00, www.sga-ag.de



NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

ROSTOCK · KIEL · INSEL RÜGEN · INSEL USEDOM
18055 Rostock, Ernst-Barlach-Straße 4, Telefon 0381/444 330, www.ndga.de



WESTDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

50667 Köln, Apostelnstraße 9, Telefon 0221/277 266 0, www.wdga-ag.de

Plettner ❖ Brecht

Grundstücksauktionen
Grundstücksmakler

PLETTNER & BRECHT IMMOBILIEN GMBH

14050 Berlin, Kirschenallee 20, Telefon 030/306 73 40, www.plettner-brecht.de



DEUTSCHE INTERNET IMMOBILIEN AUKTIONEN GMBH

10707 Berlin, Kurfürstendamm 65, Telefon 030/884 68 880, www.diia.de

Die Aktien der Deutschen Grundstücksauktionen AG: Scale, ISIN DE0005533400
– gehandelt im XETRA und an allen Deutschen Börsen inklusive Tradegate –